

Ständerat**Schärfere Massnahmen gegen Zwangsheiraten****Schweiz** Dienstag, 13:34

Das eidgenössische Parlament will verstärkt gegen Zwangsheiraten vorgehen. Der Ständerat hat sich für schärfere Massnahmen gegen Ehen ausgesprochen, die unter Zwang eingegangen wurden. In einem Punkt geht die kleine Kammer noch weiter als der Nationalrat.

(sda) Zwangsheiraten werden in der Schweiz nicht mehr toleriert. Wie der Nationalrat hat der Ständerat entsprechende Anpassungen in sechs Gesetzen gutgeheissen. Insbesondere wird das Strafgesetz verschärft: Wer jemanden zu einer Ehe zwingt, soll dafür härter bestraft werden.

Menschenrechtsverletzungen

Dieser Grundsatz war im Ständerat am Dienstag unbestritten. Alle votanten sprachen sich dafür aus, dass schärfer gegen Zwangsheiraten vorgegangen werden soll. Denn: «Zwangsheiraten sind krasse Menschenrechtsverletzungen», sagte Ständerätin Christine Egerszegi (Aargau, fdp.) im Namen der vorberatenden Kommission.

Gemäss dem neuen Artikel wird bestraft, wer jemanden mit Gewalt oder Androhung ernstlicher Nachteile nötigt, eine Ehe einzugehen. Gegenüber der heutigen Bestimmung wird dabei der Zwangsbegriff weiter gefasst.

Neu ein Offizialdelikt

Zudem wird Zwangsheirat zu einem Offizialdelikt, das von Amtes wegen verfolgt werden muss. Nicht zuletzt wird die angedrohte Höchststrafe von drei auf fünf Jahre Freiheitsentzug heraufgesetzt.

Der Ständerat will in einem Punkt weiter gehen als der Nationalrat. So sollen unter Zwang geschlossene Ehen in jedem Fall für ungültig erklärt werden. Die kleine Kammer sprach sich dafür aus, dass Zwangsehen auch dann von Amtes wegen für ungültig erklärt werden sollen, wenn die Betroffenen die Ehe freiwillig weiterführen wollen.

Nichts vorspielen

Die Mehrheit will damit zum Vornherein die Situation vermeiden, dass etwa die Ehegattin unter starkem Druck ihres Umfelds vor dem Gericht den Willen zur Fortführung der Ehe vorspielt.

Vergeblich versicherte Justizministerin Simonetta Sommaruga, dass die

Ungültigerklärung der Ehe ohnehin die Regel sein werde und die Weiterführung die Ausnahme. Das Gericht werde sehr genau prüfen müssen, ob die Ehegatten die Ehe aufrechterhalten wollten. Wenn dem Gericht Zweifel an dem freien Willen blieben, müsse die Ehe aufgelöst werden.

Gegen «Zwangsscheidungen»

Eine «Zwangsscheidung», wie sie nun der Ständerat will, ist für Sommaruga unverhältnismässig. Die Ungültigerklärung einer Ehe sei ein «erheblicher Eingriff» in die verfassungsmässig geschützten Rechte der Menschen. Eine Zwangsscheidung könne eine Grundrechtsverletzung darstellen, die im schlimmsten Fall auch vom Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte verurteilt werden könnte, sagte sie.

Mit 23 zu 14 Stimmen folgte der Ständerat jedoch seiner Kommission und widersetzt sich in der Frage dem Nationalrat, der sich für die Formulierung des Bundesrats ausgesprochen hatte. In der Gesamtabstimmung hiess der Ständerat die Vorlage, die nun mit dieser Differenz zurück in den Nationalrat geht, einstimmig gut.

Zurück in den Nationalrat

Auf weitere Änderungen gegenüber den Beschlüssen des Nationalrats hatte der Ständerat verzichtet. Nichts wissen wollte die kleine Kammer etwa von einem zeitlich beschränkten Rückkehrrecht für Opfer von Zwangsheiraten. Damit hätten die Opfer bis zwei Jahre nach der Heirat in die Schweiz zurückkehren dürfen. Und auch ein Antrag wurde verworfen, dass Verstösse gegen den neuen Strafgesetzentwurf in jedem Fall mit Freiheitsstrafe geahndet werden müssen.

Nur Schweizer Recht gilt

Neben dem neuen Strafgesetzentwurf wird mit der Vorlage im Schweizer Recht der Grundsatz verankert, dass sämtliche Voraussetzungen für eine Eheschliessung in der Schweiz ausschliesslich nach Schweizer Recht beurteilt werden.

So werden Ehen mit Minderjährigen auch bei Ausländerinnen und Ausländern nicht mehr toleriert. Ebenso sind im Ausland geschlossene Ehen mit Minderjährigen nicht mehr gültig. Zudem sind nach Zivilgesetzbuch die Zivilstandsämter verpflichtet, Strafanzeige einzureichen, wenn sie Zwang feststellen.

**Gewinne mit Clearasil**

Werde jetzt Fan von Clearasil auf Facebook und gewinne ein Wellness Wochenende für 2.
www.clearasil.ch

**Konzert verpasst?**

In jeder Situation richtig versichert. Mit der Helvetia Jugend-Versicherung
[Jetzt online abschliessen](#)

**Credit Suisse**

1,75% Wachstum für Ihr Sparguthaben: Eröffnen Sie bis 30.6. Ihr PremiumZins-Sparkonto.
[» Jetzt profitieren](#)

SPORTLICHER SOMMER

MIT DEM MOBILEN RADIO DAB+ PURE MOVE 2500 CHF
149.- STATT 199.-
[JETZT BEI BRACK.CH](#)

Mehr zum Thema «Schärfere Massnahmen gegen Zwangsheiraten»

[Ein Zeichen gegen Zwangsheiraten](#)

KOMMENTARE

[Neuen Kommentar hinzufügen](#)

[Einloggen](#)

Geben Sie hier Ihren Kommentar ein.

[Einloggen](#)